

Skiclub am Bachtel

Panorama-Loipe



Z ü r i o b e r l a n d

93. Ausgabe

DE BACHTELER SCHII



Clubzeitung des Skiclubs am Bachtel und der Panoramaloipe Gibswil

Kräfte messen, Freude, Adrenalin.

Sport gehört zur Jugend. Darum unterstützen wir den Jugendsport verschiedenster Disziplinen.

zkb.ch/sponsoring



Zürcher
Kantonalbank

Inhaltsverzeichnis

Präsi-Berichte

Skiclub – vakant.....	5
Panoramaloipe.....	7

Ressorts

Mini-JO.....	9
U12.....	13
Langlauf.....	16
Nordische Kombination und Skisprung.....	19
Biathlon.....	22

Veranstaltungen

WM, JWM und EYOF.....	26
Nordic Days Bachtel.....	31
FESA-Games.....	32
5-Tage Berglauf-Cup.....	37
PanoramaLauf Bachtel.....	39
HNT Trophy Final.....	43
JWM Skisprung.....	48
Clubrennen.....	51
Bachtelcup.....	58

Interviews

Es stellt sich vor – Stephan Oberholzer.....	41
Bachtelianer Retro – Peter Windhofer.....	44

Berichte

Wettkampferlebnis von Erika und Rainer.....	36
Blick in die Bachteler Schii-Vergangenheit.....	55

Informationen und Sonstiges

Editorial.....	3
Resultate Bachtelianer.....	25
Hunderterclub.....	42
JO-Rätsel.....	42
Termine/Hochzeit.....	61
Kontakte.....	2 + 63
Sponsoreseite.....	64

Nächster Redaktionsschluss: 7. September 2025

Titelbild

Jürg Kunz und der Pistenbully früh morgens unterwegs auf der Panoramaloipe.

Foto: Jürg Kunz

Impressum

93. Ausgabe, Frühling 2025

Auflage: 800 Exemplare

Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling

Vorstand Skiclub am Bachtel

Präsident	vakant
Aktuar	Gianpaolo Leccardi, Asylstrasse 9, 8636 Wald, 079 366 87 68, gianpaolo.leccardi@gmx.ch
Sponsoring	Florian Rüegg, Brünneliweid 12, 8340 Hinwil, 078 633 82 78, florian_ruegg@bluewin.ch
Finanzen	Donatella Suter, Brupbach 9, 8340 Hadlikon, 044 937 43 52, suter-hadlikon@bluewin.ch
Chef Langlauf	Cédric Vontobel, Maiwinkelstr. 34, 8344 Bäretswil., 079 440 52 62, langlauf@skiclub-bachtel.ch
Chef NK/Skisprung	Lars Kindlimann, Tösstalstrasse 453, 8498 Gibswil, 079 154 54 68, larskindlimann@flycenter.ch
Chefin Biathlon	Seraina Peter, Steinacherstr. 21, 8614 Bertschikon, 079 822 40 61, biathlon@skiclub-bachtel.ch
Besondere Aufgaben	Cornelia Porrini, Glärnischstrasse 36, 8636 Wald, 076 365 55 63, conny.porrini@gmail.com

www.skiclub-bachtel.ch

Vorstand Panoramaloipe Gibswil

Präsident	Niklaus Zollinger, Furtstrasse 9, 9125 Brunnadern, 052 385 17 58, nik.zollinger@bluewin.ch
Betriebsleiter	Ruedi Vontobel, Amslen 7, 8636 Wald, 055 246 40 25, rvonag@bluewin.ch
Betriebsleiter Stv.	Jürg Kunz, Huebstrasse 45, 8636 Wald, 055 246 23 02, juku@bluewin.ch
Finanzen	Ursula Vontobel, Chräzenweg 3, 8335 Hittnau, 044 951 10 01, ursivontobel@bluewin.ch
Unterhalt Loipe	Remo Knecht, Büelstrasse 41, 8636 Wald, 079 222 97 10, remo.knecht02@gmail.com
Unterhalt Fahrzeuge	Ueli Zumbach, Unterbachweg 2, 8636 Wald, 079 716 64 63, uelizumbach@gmail.com

www.panoramaloipe.ch

Sport – Die beste Nebensache der Welt

Liebe Leserin, lieber Leser

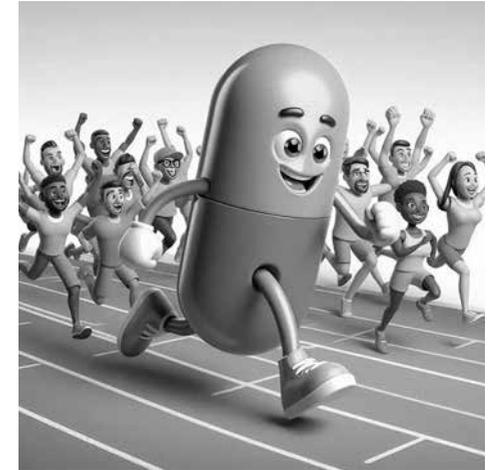
Kennst du das? Du startest gut gelaunt in den Tag. Die Frühstücksflocken verleihen dir Power für die Challenges bei der Arbeit, das Vitaminwasser rückt dich in den richtigen Fokus. Trotzdem nimmt der Tag seinen eigenen Lauf. Bald wirst du zugetextet mit «bad news», ein verheerender Mix aus beängstigenden, polarisierenden und aufwühlenden Themen. Aktuell bleibt kein Stein auf dem anderen. Was heute gilt, ist morgen kalter Kaffee. Wer wenig aufrecht im Leben steht, könnte daran zerbrechen. Menschen suchen nach Wegen, dem ständigen Rauschen der Welt zu entkommen.

1:0 für den Sport

Sport bietet Klarheit. Nach festgelegten Regeln geht es um die Wurst bzw. um den Sieg. Ich weiss, dass der Tag nach einem Rennen mit klarem Ergebnis einfach weiter geht, während ich in der täglichen Informationsflut ertrinken könnte.

Sport verbindet Völker. Das zeigt sich auf der Lenzerheide genauso wie in Trondheim, Bakuriani, Östersund, Lake Placid oder Planica (siehe Seiten 26, 32, 48 dieser Ausgabe). Menschen aus verschiedenen Kulturen und sozialen Schichten verbinden sich beim gemeinsamen «Fähen», sie sprechen quasi die gleiche Sprache. Sport fungiert als Brücke zwischen Nationen. Ein bekanntes Beispiel dafür ist die «Pingpong-Diplomatie» zwischen den USA und China in den 1970er Jahren.

Grossereignisse sind nur die Spitze des Eisbergs. Im SC am Bachtel werden Grundsteine gelegt fürs Miteinander. Kinder und Jugendliche, die zusammen trainieren, lernen Toleranz, Fairness und Respekt. Das gemeinsame Ziel schafft Teamgeist, unabhängig von Herkunft oder Hintergrund.



Hauptsachen, wie...

Kriege, Krisen und Ungerechtigkeiten werden nicht verbannt, bloss weil du den Fernseher oder den «news feed» auf dem Handy ausschaltest. Du wirst lernen müssen, eine Ausgewogenheit zwischen Nachrichtenflut und Auszeiten zu definieren.

«Sport-Parmol»* hilft

Stemme ein paar Zentner im Kraftraum, jogge eine Runde am Bachtel, friss Kilometer auf der Panoramaloipe. Sport bietet dir die Möglichkeit, beim Auspowern zu Kräften zu kommen und sich den Realitäten der Welt neu zu stellen. Du kannst die Verantwortung für die eigene Welt wieder übernehmen.

Ich wünsche dir einen tollen Sommer mit vielen besten Nebensächlichkeiten und Lesevergnügen mit dem neusten Bachteler Schil!

Für die Redaktion, Andrea Gerber

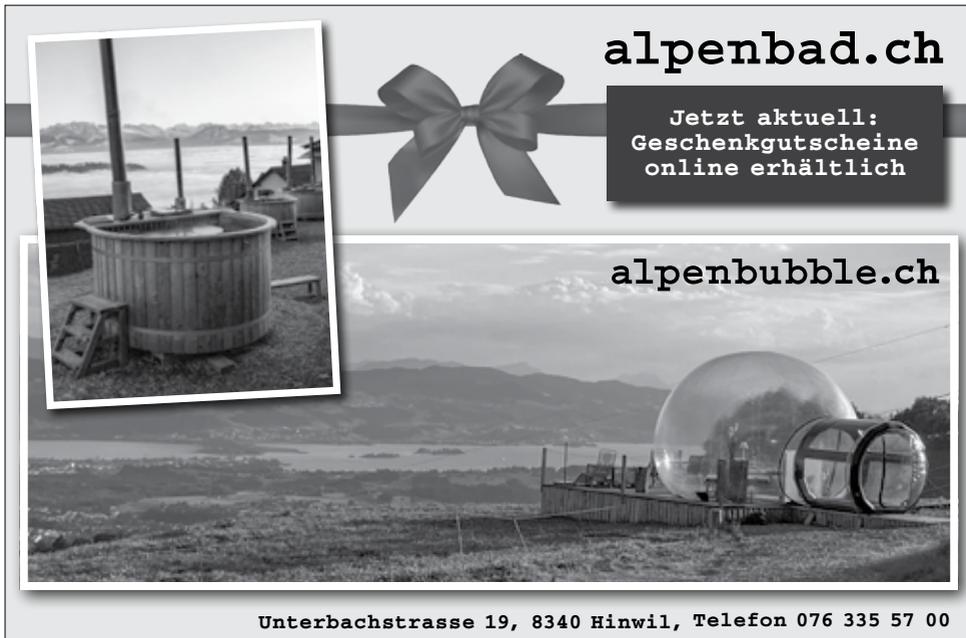
*Achtung: Das ist ein alternatives Heilmittel. Für Risiken und Nebenwirkungen frag deinen Arzt oder Apotheker.



Max Keller AG
Lüftungs- und Klimaanlage

Wir sorgen für ein gutes Betriebsklima.

BUBIKON 044 932 43 48 · ZÜRICH 044 302 06 28 mk-klima.ch



alpenbad.ch

Jetzt aktuell:
Geschenkgutscheine
online erhältlich

alpenbubble.ch

Unterbachstrasse 19, 8340 Hinwil, Telefon 076 335 57 00

Präsibericht

vakant



Honegger
www.honegger-transporte.ch

Honegger Transport AG
Bachtelstrasse 99 • 8636 Wald • Tel 055 246 42 17 • honeggertrans@bluewin.ch

PORRINI.GMBH
BÜRODIENSTLEISTUNGEN

**GEMEINSAM ZU
HÖCHSTLEISTUNGEN**

Amisen sind wahre Kraftpakete. Jede einzelne kann das 50- bis 100-fache ihres Eigengewichts tragen. Gemeinsam schaffen sie schier Unglaubliches. Wie die Kunststoff- und Werkzeugbau-Profis von SKS, die sich unermüdlich für ihre Kunden einsetzen. Wo die Zusammenarbeit stimmt, wird Höchstleistung erreicht.

Wir bringen **Kunststoffteile** in Form.

SKS AG
Plastics. Precision. Perfection.

SKS AG Kunststoffe & Werkzeugbau, Laupen
www.sks-laupen.ch



Bericht Loipe Winter 24/25

Das Erinnern – oder was weisch no vo dem was gsi isch?

Während vor dem Fenster der Frühling in vollen Zügen stattfindet, fällt das Erinnern an den vergangenen Winter schon etwas schwer. Jedenfalls geht es mir so. Dank der neuen Technologie genügen zwar einige Fingerstriche auf einer Glasscheibe. Aber wer es genau wissen will, führt am besten nach alter Sitte einen Kalender und trägt täglich das Wetter selber ein.

Für die Panoramaloipe kann ich euch folgende Zahlen für die vergangene Saison liefern: 60 Betriebstage auf der Amslen, 8 Tage Panoramaloipe, Rietliloipe 15 Tage, und insgesamt an 29 Tagen konnte in einer klassischen Spur gelaufen werden. Kurz zusammengefasst; es könnte besser sein.

In diesem Jahr können wir uns zudem 50 Jahre zurück erinnern. Ich kann mich davon ausschliessen, denn in meinem Ausweis steht bei Geburtsjahr «1980». Wie es im Jahre der Gründung der Loipe war, kenne ich nur aus Erzählungen und Berichten der Anfangsjahre. In meinen Er-

innerungen ist sicher der grün-gelbe Suppenwagen sehr präsent, die Stunden im Pistenfahrzeug und Schnipo im Äberli im Büel. Was sind euere Erinnerungen an und Erlebnisse mit und auf der Loipe? Aufschreiben wäre wohl das Nachhaltigste, um Erinnerungen der Nachwelt zu erhalten. Aber erzählen macht Erlebtes einfach lebendiger, als wenn jeder Aufgeschriebenes für sich selber liest.

Um kommenden Generationen unsere Erlebnisse zu erhalten, lautet deshalb meine Empfehlung für diesen Sommer: Erzählt eure Geschichten weiter und hört den Erzählenden gut zu. Weil: Schnee liegt ja sowieso keiner mehr und das Wetter kommt ja sowieso wie es kommt.

Es sei allen herzlich gedankt, welche für die Loipe Zeit, Freude, Mithilfe und natürlich auch finanzielle Unterstützung aufgewendet haben.

Vill Gfreuts wünscht eui

*Nick Zollinger
Präsident Panoramaloipe*





**HOLZBAU
OBERHOLZER** GMBH

Holzsystembau
Umbau/Renovation
Holzbau
Ingenieur-Holzbau
Treppenbau
Fassaden
Isolation Isofloc
Innenausbau



MINERGIE®
FACHPARTNER

Diernberg-Eschenbach 055 282 27 19 www.holzbau-oberholzer.ch

Wir machen das Oberland noch schöner.




SCHAUB
Malen · Spritzen · Gipsen

044 930 06 49 · schaub-zh.ch

**BLEICHI
BEIZ**

DAS VIELSEITIGSTE ANGEBOT DER REGION
MIT BAR | RESTAURANT
HOTEL | SEMINAR
WELLNESS & FITNESS.

TÄGLICH OFFEN:
08:00 – 23:00

8636 WALD ZH
055 256 70 20
WWW.BLEICHE.CH



Mini-JO Training

Im letzten Jahr wusste ich schon im März, was ich schreiben werde. Jetzt ist April und die Textidee bleibt aus. Wobei... da starte ich meinen Laptop und öffne meinen Berichte-Ordner und siehe da, ich habe mir bereits im Dezember Notizen für den Frühlingsbeitrag gemacht. Total vergessen und total froh darüber. Mann, bin ich froh. Kaum Ehrenmitglied, schon besser organisiert. Ha, das klingt mal gut!

Die Wünsche, die wir im Herbsttext angebracht haben, sind teilweise in Erfüllung gegangen. Es war weiss, glitzerwunderplunderbarweiss! Und es war sogar weiss an Weihnachten, die tollste Zeit auf den Skis überhaupt. Ich

konnte meinem Sohn das erste Mal die Talabfahrt Amslen-Gibswil zeigen. Oh, wie er sich gefreut hatte UND ICH ERST! Nächstes formulierte Ziel meines Sohnes zu diesem Punkt: «Gäll Mama, wenn man es richtig machen würde, dann könnte man über die Strasse springen, anstelle dass man die Skis jedes Mal ausziehen muss, weil es zu wenig Schnee auf der Strasse hat.» Naja, den Versuch starten wir dann wohl eher, wenn es mal Schnee über die Strasse hat, den Steinschliff auf den gemieteten Skiern, ersparen wir Ruedi!

Zurück zum Schnee: die Stunden auf und mit der weissen Pracht wurden von unseren Kleinsten genossen und dank



HRF-bike
TOSSTALSTRASSE 18 / 8636 WALD
ride a smile
Tel. 055 240 94 65
WWW.HRF-BIKE.CH

HRF-bike wünscht dem Skiclub am Bachtel einen schönen Bike - Sommer!
Neu könnt ihr uns wieder alle Bikes zum Service und Reparatur bringen....

KETTLER ALU-RAD
i:SY
HABIBE
NOX
zimstern

arento
architektur energie totalunternehmung

Klimaschutz leben
Wir gehen neue Wege beim Bauen und setzen auf Kreislaufwirtschaft. Entdecke mit uns den vielseitigen Einsatz von Lehm, Holz und Recyclingbaustoffen.

NEU von arento
claywood®
smagosto wohnen

arento ag · Bachtelstrasse 22 · 8340 Hinwil · Tel. 055 220 66 11 · office@arento · www.arento.ch



den (Pisten-)Zauberkünsten von Ruedi fast bis auf den sprichwörtlich letzten Fleck auch genutzt. Es macht so viel mehr Spass, eine Saison mit Schnee!

Und Schwupps, steht der Jahrgangswchsel wieder vor der Tür. Die nächsten Jahrgänge dürfen nach der Frühlingspause auf die andere Seite der Hallentrennwand in die TG4 wechseln. Es ist dies bereits Jahrgang 2017. Wie konnte das nur passieren.

Nun, die Weisheiten der TG5 bleiben – egal welche Jahrgänge sie aufweisen – einfach spektakulär. Wir sind mal wieder beim Lieblingsspiel Nr. 1: Affenfangis.

Immer wenn man neben die Geräte tritt, muss man bei uns eine kurze Laufstrecke zurücklegen und dann bei mir eine Wieder-Zurück-Ins-Affenfangis-Frage lösen. Die sind ganz unterschiedlich schwierig, kreativ und werden situativ angepasst. Aber man lernt sooooo viel über die Sichtweisen von Kindern und das Verhalten von Vätern (sorry Väter!). In meiner Funktion als Trainerin und Berichtschreiberin habe ich gelernt, bei Gesprächsausügen der Kinder keine Namen zu nennen. Nun, die Möglichkeit besteht trotzdem, dass die betroffenen Familien selber herausfinden, ob die Antworten von ihrem Schützling stammen.

Affenfangis-Frage: Sag mir eine Farbe, die bei einer Verkehrsampel angezeigt wird.

Kind: Keine Ahnung.

Hilfestellung durch mich: Wenn zum Beispiel dein Papa vor der Ampel anhält, welche drei Farben siehst du dann?

Kind: Mein Papa hält nie vor einer Ampel!

Affenfangis-Frage: Sag mir einen Namen einer Blume die du kennst.

Anderes Kind: Keine Ahnung

Hilfestellung durch mich: Blumen, die jetzt im Frühling blühen?

Kind: Weiss ich nicht.

Ich, jetzt mit der zündenden Idee zur Hilfestellung: Blumen, die dein Papa der Mama schon mal geschenkt hat?

Kind: Mein Papa schenkt keine Blumen.

Ou ou ou... spätere Nachfrage bei der Mama: Ja, das stimmt, ich bin keine Blumen-Mama, der Papa hat mir noch nie Blumen geschenkt!

Affenfangis-Frage: Ich hole Luft um die Frage zu stellen, Frage noch nicht gestellt...

Kind: Frag mich etwas zu Holz.

Insider finden allenfalls heraus, dass der Vater einen Holzbetrieb führt.

Und zum Schluss noch eine Kleinigkeit, die ich in diesem Halbjahr erfahren habe. Eine Nebenbemerkung, bei der Instruktion der Kinder zum Keulen-Alle.

Ich: Mit den Keulen wird nicht «gschleglet», Kinder.

Nochmals anderes Kind: Weisch, min Papi chan gut schlegle, er ist ja auch Polizist!

So, das waren wieder die News aus der Mini-JO-Abteilung vom Montag. Ich bedanke mich ganz ganz herzlich bei Susanne und Alexandra für die tolle Unterstützung und euch Eltern für euer Vertrauen in uns. Geniesst die Frühlingspause!

Karin Lattmann

Anmerkung durch die Verfasserin: Es ist reiner Zufall, dass die Antworten der Kinder die Väter betrifft. Darin steckt keine Absicht.



Mitglied Jardin/Suisse



keller gartenbau
inh. martin luginbühl

Aathalstrasse 34 · 8610 Uster · T 044 940 12 65 · www.keller-gartenbau.ch

COIFFEUR
haarsCHARF

Damen-, Herren- und Kindercoiffeur
Melanie Kempf, Sonneckstrasse 5, 8636 Wald, 055 246 42 32



**HOLZBAU
METTLER
GmbH WALD**

Albert Schoch, Mettlen-Güntisberg, 8636 Wald ZH
Telefon 055/246 16 57, Fax 055/246 62 58
www.holzbau-mettlen.ch

- ZIMMERARBEITEN
- SCHREINERARBEITEN
- INNENAUSBAU
- DÄMMUNGEN
- PARKETT

Im Winter...

...trainieren wir zum Beispiel so:



und dies natürlich am liebsten auf der Amslen-Loipe.

Dann dürfen wir uns an den Voralpencup-Rennen auf dem wunderbaren Element Schnee messen und vergnügen. Dies im nahegelegenen Glarnerland, im Toggenburg oder im Ländle. Mit Teamsprint, Massenstart, Riesenslalom auf Langlaufski, Einzelstart, 100-m-Sprints und das alles in zwei Techniken ist für Abwechslung gesorgt.

Je ein Klassisch- und ein Skating-Ski genügt für die Anfänger.

Die Eltern motivieren während dem Wettkampf, sollten aber nicht zu ehrgeizig sein. Das Kind soll seine Erfahrungen machen dürfen. Es geht um die Freude an der Bewegung, an der Aktivität im Freien. Die körperliche Entwicklung kann bei Jahrgängern sehr unterschiedlich sein. Es ist gut, wenn die Kinder nicht immer aufs Trepp-

chen steigen können. Wir sind stolz auf unsere Zugpferdchen, genau gleich stolz sind wir aber auf alle anderen Teilnehmer.

Die Kinder lernen mit Anspannung, Nervosität, mit Sieg und Niederlage – kurz gesagt mit Emotionen – umzugehen. Sie müssen auch mal kurz durchbeissen und erleben bei Ankunft im Ziel das Gefühl, es wie viele andere geschafft zu haben. Sie spüren wie es ihren JO-Gschpändli geht, trösten diese oder freuen sich mit ihnen. Das sorgt für eine gehörige Portion Zusammengehörigkeitsgefühl und motiviert fürs nächste Training.

Ab ca. 9 Jahren darf das JO-Kind allein mit an die Wettkämpfe kommen. Die gemeinsamen JO-Bus-Fahrten finden die Kinder jeweils cool.

Geniessen Sie ruhig den Powder.
Wir kümmern uns um die Power.



ewWALD
Energie für mehr

Was auch immer die Zukunft bringt, wir als modern geführtes und innovationsgetriebenes Unternehmen sind in Energiefragen Ihr fachkundiger Ansprechpartner für Beratung, Planung und Ausführung. Ob **Stromproduktion, Netzbetrieb, Sicherheit, effiziente Energienutzung, Solar- und Wärmepumpenanlagen, Elektroinstallationen, Gebäudeautomation oder Elektromobilität:** Verlassen Sie sich auf unsere Energie.

Strom – Installationen – Anlagen 055 256 56 56 | ew-wald.ch



Mitmachen zählt und nicht der Rang.

Spenglerarbeiten an Dach und Wand!




RÜEGG AG
HINWIL - HADLIKON

SPENGLER
SANITÄR
HEIZUNG
SOLAR

Im Tobel 4, 8340 Hinwil-Hadlikon
044 937 10 10 / www.rubema.ch



Auch neben dem Treppchen kann die Freude am Grössten sein.

Im Sommer...

«Unser» Panoramalauf im Ried zählt zum Kleeblatt-Laufcup. Die kleinen, regionalen Laufveranstaltungen mit kurzen Anfahrtswegen sind für Kinder und Familien gemacht. Mit vier Läufen ist man in der Gesamtwertung dabei. Aber auch wenn sie nur an einer oder zwei Veranstaltungen mitmachen, freuen sich die Kids über jeden Finisherpreis. Nach dem Rennen bis zur Rangverkündigung spielt man gemeinsam auf dem Spielplatz oder erkundet, was als Rahmenprogramm alles geboten wird.

Bei den vom Skiclub organisierten Anlässen Nordic Days, Clubrennen, 5-Tage Berglauf-Cup, PanoramaLauf Bachtel und Altpapiersammeln sollte für unsere JOs das Mithelfen und/oder die Teilnahme selbstverständlich sein.

Also bis am nächsten Kleeblatt-Lauf oder spätestens am 4. Oktober an «unserem» PanoramaLauf!

Daniela Emmenegger

Die fast perfekte Saison



U16 Schweizermeisterschaften

Diese Wintersaison war für unsere Langläuferinnen und Langläufer eine fantastische Zeit – fast wie ein Traumwinter! Mit viel Einsatz, Teamgeist und einer grossen Portion Freude an der Bewegung auf den Skiern in der wunderschönen, verschneiten Natur haben wir eine Menge erlebt. Wir konnten zahlreiche Kilometer auf verschiedensten Loipen absolvieren. Ob spannende Wettkämpfe, lustige Trainingsmomente oder gesellige Abende – dieser Winter hatte für jede und jeden etwas dabei. Nun nehme ich euch mit auf einen kleinen Rückblick durch unsere Saison!

Der Winter startete genauso, wie wir ihn uns wünschen. Im November fielen die Temperaturen unter 0 Grad und Ende des Monats erlebten wir den ersten Wintereinbruch. So viel Schnee auf einmal hatten wir schon lange nicht mehr gesehen! Doch die Freude hielt nicht lange, denn der Schnee verabschiedete sich schneller, als uns lieb war. Zu unserem Glück kam er jedoch bald zurück und wir konnten wieder zahlreiche Kilometer auf unserer schönen Loipe geniessen.

Der offizielle Wettkampfsaisonstart war die Helvetia Nordic Trophy (HNT) in Flumserberg. Die Bedingungen waren traumhaft winterlich! Doch schon beim ersten Voralpencup in Vättis war es mit dem Winter vorbei: Strömender Regen machte uns das Leben schwer. Die Streckenbesichtigung fiel buchstäblich ins Wasser, da der Schnee geschont werden musste, damit er den Wettkampftag übersteht. Ein grosses Lob an die Veranstalter: Wir konnten immerhin überdacht wachsen – eine wahre Wohltat, denn wer wächst schon gern im Regen?

Nach diesem Schreck und der Ungewissheit, wie der weitere Winter verlaufen würde, wurden wir über Weihnachten und Neujahr belohnt: Perfekte Verhältnisse auf der Panoramaloipe! Ein absoluter Traum. Wir genossen jeden Moment und schätzten es sehr, nicht extra fürs Training auf eine andere Loipe reisen zu müssen. Das ersparte uns so einige Autokilometer und sorgte für mehr Zeit auf den Langlaufskiern.

Doch der Winter spielte weiterhin mit unseren Nerven. Anfang Januar, beim Voralpencup in Steg (Liechtenstein),

wieder ein Rückschlag: Regen! Doch wir liessen uns nicht unterkriegen und freuten uns umso mehr, dass wir weiterhin auf der Amslen trainieren konnten.

Ein besonderes Highlight war unser Clubrennen, das nach zwei Jahren Pause endlich wieder an einem Mittwochabend stattfinden konnte. Gute Bedingungen, super Stimmung – es war einfach ein rundum gelungener Abend!

Leider hielt der Schnee nicht ganz so lange, wie wir es uns gewünscht hätten. Unsere Heimloipe musste den Kampf gegen das Tauwetter aufgeben, und so wurde der Heimvoralpencup, wie schon in den letzten Jahren, nach Steg (Liechtenstein) verlegt. Dort war wie immer alles perfekt organisiert und bei strahlendem Sonnenschein genossen wir den Wettkampf in vollen Zügen.

Dann stand auch schon die Schweizermeisterschaft für die U18 und älter auf dem Jaunpass an. Unsere Athletinnen und Athleten erzielten beeindruckende Ergebnisse – Nicola Wigger wurde Schweizermeister über 10 km!

Die U16 Schweizermeisterschaft in Vue des Alpes brachte erneut untypische Bedingungen mit sich – wenig Schnee. Dank des Einsatzes der Veranstalter konnten dennoch spannende Wettkämpfe stattfinden und unsere Athletinnen und Athleten zeigten starke Leistungen.

Für Noémie Krayenbühl und Fabio Rüthemann ging es sogar noch weiter: Sie traten bei den FESA-Games (ex OPA) U16 in Planica, Slowenien, an und konnten dort mit starken Resultaten glänzen.

Ein persönlicher Glücksmoment war der Voralpencup-Abschluss: Dieses Mal auf dem Urnerboden – ein Ort, den ich noch aus meiner eigenen aktiven Zeit kenne. Seit meiner Zeit als Rennchef war dies jedoch der erste Voralpencup dort, denn bisher hatte es leider nie genug Schnee gegeben. Doch dieses Mal herrschten sehr winterliche Bedingungen, wie wir sie den ganzen Winter kaum hatten! Wir konnten zahlreiche gute Resultate einfahren und in der Mehrzweckhalle bei der grossen Rangverkündigung feiern. In einigen Kategorien ging das Gesamtklassement an uns und wie schon in den letzten Jahren gewannen wir die Clubwertung für den erfolgreichsten Verein.



U16 SM Carina Peter, Antonia Emmenegger, Noémie Krayenbühl

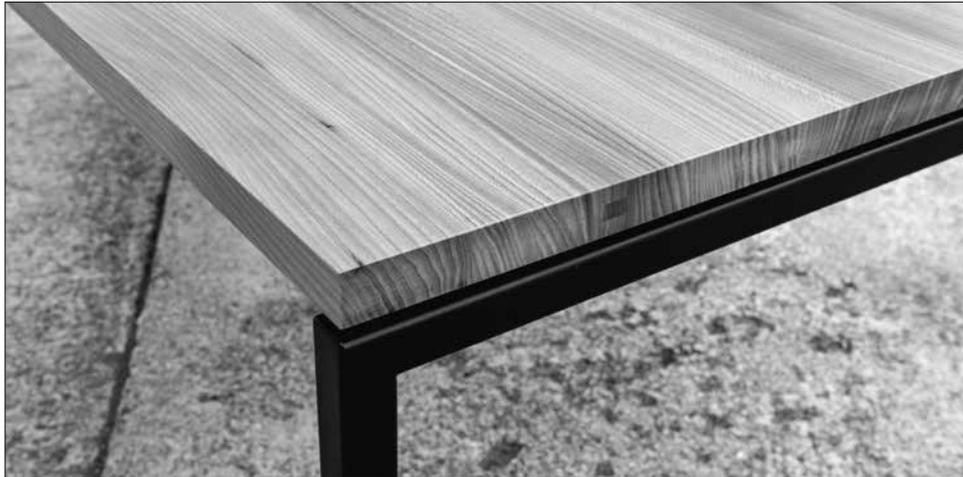
In folgenden Kategorien konnten wir uns ganz vorne in der Rangliste platzieren:

- Knaben U10: 2. Platz
- Mädchen U12: 1. und 2. Platz
- Knaben U12: 1., 2. und 3. Platz
- Mädchen U14: 2. Platz
- Mädchen U16: 2. Platz
- Knaben U16: 1. und 2. Platz

Der Abschluss der Saison war Mitte März das HNT-Finale in La Fouly. Wir reisten mit einer stolzen Truppe von 40 Leuten an – inklusive Elternstaff, Küche, Trainerteam, Wachsteam und natürlich unseren Athletinnen und Athleten. Am Samstag kämpften wir uns durch das XCX bei stürmischem Wetter und am Sonntag folgte der Massenstart Klassisch bei frühlinghaften Temperaturen. Stürze waren an diesem Wochenende leider an der Tagesordnung und bei einigen Athletinnen und Athleten war die Batterie merklich leer. Doch trotz aller Strapazen konnten wir einige sehr gute Ergebnisse erzielen und die Saison zufrieden abschliessen.

Ein krönender Abschluss: Auch in dieser Saison konnten wir die Wertung des aktivsten Clubs (U16, ganze Schweiz) für uns entscheiden – und das als Flachland (Grünland)-Club! Was für eine Saison – was für ein Team!

Cédi Vontobel

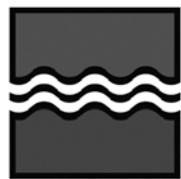


**BÖCKLI.
schreinerei**

Konzeption | Planung | Realisation
boeckli-schreinerei.ch

Tradition trifft Moderne – wir entwickeln, planen und realisieren anspruchsvolle und qualitativ hochwertige Projekte im Wohnbereich. Wir bieten massgeschneiderte und funktionelle Lösungen, die durch zurückhaltende Schlichtheit und eine klare Linie überzeugen.

Tisch Ulme massiv | Stahl pulverbeschichtet



SCHUMACHER
Sanitäre Anlagen
Wasserversorgungen

Schumacher AG

Nordholzstrasse 7, 8636 Wald
Tel. 055 246 14 53 (auch 24 h-Pikett)
www.schumacher-sanitaer.ch

Neubau · Renovationen · Reparaturen

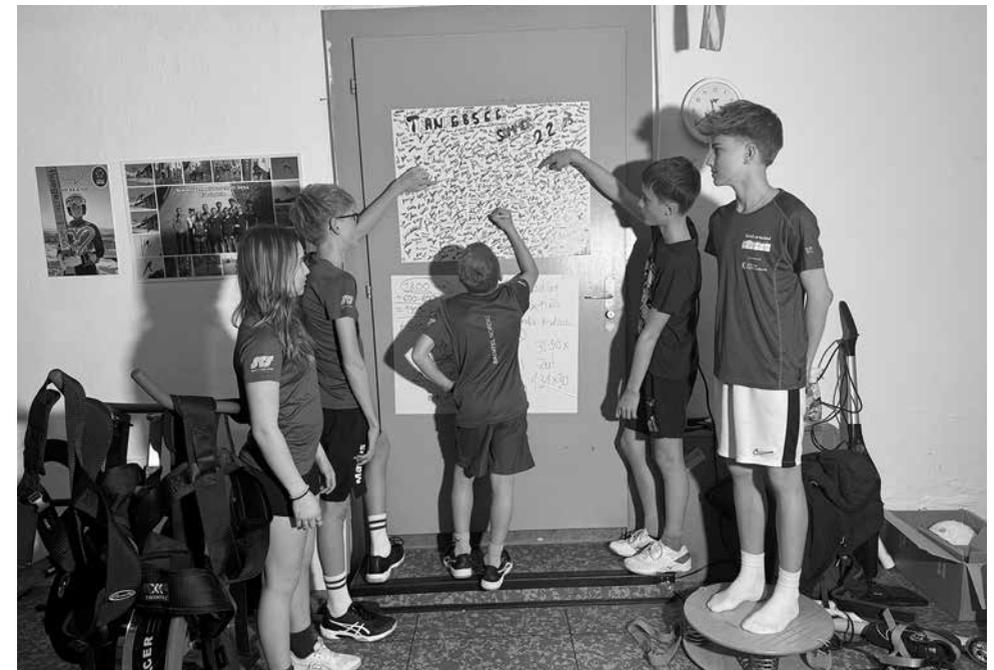
Die Geschichten hinter den Unterschriften

Wer bin ich? Ich hänge an der Wand. Meine Heimat ist in Steg. Früher gingen hier viele Kinder ein und aus. Jetzt kommen sie «nur» noch abends. Tagsüber ist es ruhig bei mir. Doch am Abend läuft es rund. Anfang Saison wurde ich von Nici aufgehängt. ICH, ich bin eine Unterschriftstafel in unserem Trainingsraum, welcher sich im ehemaligen Schulhaus «Boden» befindet. In jedem Training unterschreiben alle Anwesenden auf mir. Ich werde nun die Saison aus meiner Sicht erzählen.

Zu Beginn war ich weiss. Bei meinem ersten Auftritt im Sommer 2024 schauten mich viele verwunderte Gesichter an, aber sofort wurden freudig die ersten Unterschriften auf mir verewigt. Während der Sommersaison wurde ich allmählich voller. Ich konnte viel beobachten, glückliche, müde, erstaunte, erschöpfte, verschwitzte Kinder. Ende

Jahr sah ich vor allem viele interessierte Kinder. Es stand eine neue Trainingsmaschine im Raum. Doch was macht diese? Dies bleibt ein Geheimnis der Springer. Eins können wir sagen, sie ist anstrengend, sehr anstrengend. Ich sah jedoch auch viele andere spannende Trainings. Jedes Mal spielen sie Fussball. Ich frage mich langsam, ob dies nicht langweilig wird. Doch sie strahlen immer dabei.

Während der Adventszeit gab es sogar einen kleinen Adventskalender im Raum, einer von Ovomaltine. Die kurzen Diskussionen, wer genau heute ein Türchen öffnen darf, waren immer unterhaltsam. Für mich speziell ist es immer, wenn eine Weltcup-Athletin und später sogar noch WM-Teilnehmerin auf mir unterschreibt. Ende 2024 hörte ich, wie Rea Nici erzählte: «Mir hat der Besuch unserer jungen Athlet:innen am Weltcup in Engelberg extrem gut gefallen



Ueli Spörri • Mechanische Werkstätte • Wald ZH

Dändler, 8636 Wald ZH, Telefon 055 246 33 62, Fax 055 246 68 35

Reparaturen und Servicearbeiten aller Art
Hydraulikschläuche und Armaturen



Agrarcenter

und ich hoffe in ein paar Jahren mit einigen von ihnen auf gleichem Niveau zu springen.» Es folgte der erste Wettkampf für unser Team. Als Alex im folgenden Training Nici fragte: «Du Nischi, wie viel Wettkampfpunkte hast du genau?» Nici antwortete: «27 Wettkampfpunkte hast du.» Alex' Augen fing an zu strahlen und dann wusste ich, ich bin am richtigen Ort. Ich konnte weitere harte Trainings beobachten und wie sie sich weiter pushen. Nach dem zweiten Wochenende in Kandersteg fiel mir eine andere Person auf. Marius' Augen waren voller Glück. Während dem Training fand ich heraus, dass er das erste Mal auf ein U16-Podest gesprungen ist. Dieses wurde zusammen mit dem Geburtstag von Melinda mit einem Jamasecco gefeiert. Auf einmal hatte ich in den Trainings ein bisschen Angst, weil die Imitationen blind gemacht wurden. Das bedeutet, sie sehen gar nicht wohin sie springen. Doch bis jetzt ist alles gut gegangen. Es scheint als

helfe es den Athleten, da sie sehr glücklich vom Montafon heimkehrten. In den Parcours wurde Lion immer schneller, ab und zu kann er sogar Nici schlagen und ist hinter Lars der Zweitschnellste. Nach dem letzten Wettkampf in Chaux-Neuve erzählten die Kinder vom Bowlen, wer jetzt da gewonnen hat, sagten sie leider nicht. Was ich aber sagen kann: ich wurde im Verlauf des Winters immer voller. Schlussendlich haben sich alle verewigt, von A wie Alex bis Z wie Zwergli. Hinter jeder Unterschrift steht eine eigene Geschichte von jedem einzelnen Training. Diese alle hier zu erzählen wäre ein bisschen viel und einige bleiben wie bereits beschrieben auch ein Geheimnis. Und auch meine Zukunft ist ein Geheimnis, ich bin gespannt, was Nici mit mir vorhat und wie sich unsere kleinen Skispringer entwickeln...

Lars Kindlimann



Bericht Biathlon Winter 24/25

Wow, endlich! Die Biathlon-WM 2025 in der Lenzerheide wurde Realität und ist bereits wieder Geschichte! Eine tolle Geschichte mit viel Medienpräsenz der Schweizer Athleten und Sebastian Stalder war mit von der Partie. Auch wenn es keine Medaillen für die Schweiz gab, war es ein tolles Biathlonfest mit spannenden Wettkämpfen, vielen Emotionen und noch mehr Biathlonfans, auch vom Skiclub, an der Strecke.

Was es jedoch braucht, um einmal an einer WM zu starten, können viele nur erahnen. Träume, Wille, Ehrgeiz, Durchhaltevermögen, Rückschläge, Krankheiten, Verletzungen, Unterstützung, Umfeld, Geld, perfektes abgestimmtes Material, mentale Stärke, Freude, Zuversicht, Risikobereitschaft und und und. Einen Schritt in diese Richtung durften auch zwei junge Bachtelianer machen: Felix Ullmann mit der Teilnahme an der JWM und Levin Kunz mit der Teilnahme an der JWM und der EYOF, wo er einen 3. Rang in der Single Mixed Staffel erreichte. Ebenso haben Felix Ullmann, Levin Kunz und Flurin Peter an der SM für einen Medaillensegen (Gold, Doppel-Gold und Bronze) gesorgt. Auch alle anderen Elite Athleten welche regelmässig an Wettkämpfen wie den Swiss Cups oder den Alpencups teilnehmen, sammeln ihre Erfahrungen,

erweitern ihren Horizont, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten. So auch an der SM in Ulrichen (Goms) als die Biathleten das Langdistanzrennen mit den Langläufern absolvieren durften, welches für die Athleten ein «yes we did it»-Gefühl hervorrief und sicher in Erinnerung bleiben wird.

Bis es jedoch soweit ist und die Athleten ein Kleinkaliber-Gewehr in den Anschlag nehmen dürfen, vergehen sechs bis acht Jahre, in welchen sie mit dem Luftgewehr von Grund auf all die Abläufe und Schritte erlernen, um später an Finessen zu arbeiten.

Bereits die Jüngsten der Kids-Kategorie, mit welchen wir den Einstieg in den Biathlonsport, den Umgang mit dem Gewehr, den Ablauf auf dem Schiessplatz usw. üben, sammeln mit ihren Wettkämpfen und den Übernachtungen tolle Erfahrungen. Ein Lächeln breitet sich über den Gesichtern aus, wenn ihnen ein gutes Schiessresultat gelingt, Enttäuschung wenn es im Training besser läuft als an den Wettkämpfen. Dennoch dürfen sich alle, die einen Wettkampf bestritten haben, über Ihre Leistung freuen, auch wenn es nicht für einen Podestplatz gereicht hat. Aron Walter durfte bei den Kids in der Kategorie M13 den Pokal für den Sieg in der Cupwertung über die gesamte Saison entgegennehmen. Bei den Challengern wird bereits an



Schweizermeisterschaften in Les Mosses

den Einzelheiten der koordinierten Schussabgabe sowie den zwei verschiedenen Schiesspositionen (liegend – stehend) und vielem mehr gearbeitet. Eine starke Gruppe, die gemeinsam unterwegs ist und in ihren jeweiligen Kategorien viele gute Rangierungen, Podestplätze oder gar einen Gesamtsieg von Noel Schönbächler M13 und SM-Gold von Jonn Peter heimbringen durften. Ein spezieller Wettkampf für diese Kategorie ist jeweils der Länderver-

gleich, an welchem die fünf Besten pro Jahrgang sich mit den Athleten aus Südtirol, Tirol und Bayern international messen dürfen. Gleich fünf Athleten aus dem Skiclub am Bachtel durften an diesem Anlass teilnehmen. Da kamen für die Bachteler Athleten zwei Gold-, eine Silbermedaille und fünf Diplome zusammen.

Um solche Leistungen zu erbringen sind jedoch, wie oben erwähnt, diverse Faktoren verantwortlich.

Hier ein Bild bzw. eine Kochanleitung, welche mich persönlich sehr anspricht:

Man nehme drei Jonglierbälle in den Farben rot, orange, grün und fange an zu jonglieren. Mal ist der orange, mal der grüne, mal der rote Ball oben in der Luft. So ist es auch im Wettkampf, im Training oder einfach im Alltag.

Es bedeutet auf keinen Fall, dass ein ganzer Tag, ein Wettkampf oder das Training katastrophal waren (bezieht sich auf die Farbe rot)! Im Gegenteil, immer wieder kommt auch der orange Ball nach oben. Eventuell war es nur knapp, dass die Scheibe nicht weiss wurde (Randtreffer) oder man darf Glück haben und die Scheibe schliesst sich dennoch! Auch der grüne Ball ist immer wieder in der Luft. Er soll die Bedeutung bekommen, dass z.B. alle fünf Scheiben weiss sind, heute die Technik einwandfrei war, eine gute Laufleistung erzielt wurde, gar schneller war als sein Trainingskollege oder sogar ein ganzer Wettkampf mit einer guten Schiess- und Laufleistung geglückt ist.

Fazit: Suche in jedem Training, in jedem Wettkampf, in jeder Lebenssituation den grünen Ball und freue dich darüber! Aber auch der rote und orange Ball sind immer zur Stelle und helfen dir, dich weiter zu entwickeln.

Auch diese Kochanleitung gehört zu der obenerwähnten Aufzählung, welche zu einem zukünftigen Top-Athleten gehören könnte.

Jetzt geniessen wir aber erst einmal unsere Trainingspause, bevor wir nach den Frühlingsferien erneut anfangen mit den farbigen Bällen zu jonglieren.

Seraina Peter



Ländervergleich in Finsterau (Bayern, Deutschland)



TopShop
Agrola TopShop Wald ZH
 mit Autowaschpark

Laupenstrasse 80
 8636 Wald

Öffnungszeiten
 Montag - Freitag 6 - 21 Uhr
 Samstag + Sonntag 7 - 21 Uhr




TIREGA CONSULTING
 Treuhand – innovativ und kompetent

Jonastrasse 13b | Bleiche-Areal
 8636 Wald | T 055 246 62 63
www.tirega.ch

Winter 2024/2025

Schweizermeisterschaften

Gold

Biathlon Junioren Massenstart	Felix Ullmann
Biathlon Jugend 1+2 Massenstart	Levin Kunz
Biathlon Jugend 1+2 Sprint	Levin Kunz
Biathlon M15 Massenstart	Jonn Peter
Langlauf Herren Massenstart	Nicola Wigger mit Felix Trunz und Simon Kinscherf
Springen Team	Melinda Schoch
Springen U16 Damen	

Silber

Langlauf U16 Einzel	Fabio Rütthemann mit Fabio Rütthemann und Lukas Zisler
Langlauf Staffel U16	
Nordische Kombination Herren	Lars Kindlimann
Ski-OL Langdistanz	Gion Schnyder
Springen Damen	Rea Kindlimann
Springen Junioren	Felix Trunz

Bronze

Biathlon Jugend 1+2 Sprint	Flurin Peter
Ski-OL Kurzdistanz	Gion Schnyder
Springen Damen	Celina Wasser

Weltmeisterschaften

Teilnahme

Springen	Rea Kindlimann
----------	----------------

Weltmeisterschaften Junioren

Teilnahme

Springen	Marius Sieber Felix Trunz Celina Wasser
----------	---

Weltmeisterschaften Junioren & Jugend

Teilnahme

Biathlon	Felix Ullmann Levin Kunz
----------	-----------------------------

Europameisterschaften

Teilnahme

Ski-OL	Gion Schnyder
--------	---------------

European Youth Olympic Festival (EYOF)

Bronze

Biathlon, Single-Mixed-Staffel	mit Levin Kunz
--------------------------------	----------------

FESA-Games (ehemalige OPA)

Silber

Langlauf Einzel	Fabio Rütthemann
-----------------	------------------

Bronze

Langlauf Staffel	mit Fabio Rütthemann
Springen Team	mit Melinda Schoch

Teilnahme

Langlauf	Noémie Krayenbühl Fabio Rütthemann
Springen	Melinda Schoch Noel Woodtli

Clubwertung Langlauf Voralpencup

Erfolgreichste Skiclubs:	1. Rang SC am Bachtel
--------------------------	-----------------------

Gesamtwertung Langlauf HNT (bis U16; gesamtschweizerisch)

Aktivste Skiclubs:	1. Rang SC am Bachtel
--------------------	-----------------------

Unsere Bachtelianer an Grossanlässen

Rea Kindlimann, Jg. 2002 | Skispringen | WM Trondheim

11. Rang Normalschanze Mixed Team, 52. Rang Grossschanze, 52. Rang Normalschanze

Levin Kunz, Jg. 2007 | Biathlon | JWM Östersund, EYOF Georgien

JMW: 6. Rang Staffel, 32. Rang Massenstart, 42. Rang Sprint, 64. Rang Einzel

EYOF: 3. Rang Single-Mixed-Staffel, 4. Rang Sprint, 13. Rang Einzel

Felix Ullmann, Jg. 2003 | Biathlon | JWM Östersund

4. Rang Staffel, 17. Rang Massenstart, 41. Rang Einzel, 42. Rang Sprint

Rea, warst du schon mal an einer grösseren Party?

Antwort: Ich denke die Stimmung bei den Langläufern war noch etwas grösser als beim Damenskispringen. Wir waren jedoch an der Eröffnungsfeier und da waren so extrem viele Leute. Das war schon etwas, dass ich mir nicht gewohnt war. Wäre das Wetter noch etwas besser gewesen, denke ich, wären auch mehr Leute bis zum Skispringen geblieben, aber wenn es so regnet, möchte man nicht den ganzen Tag draussen stehen.



Rea Kindlimann

Wie beurteilst du deine WM-Sprünge?

Antwort: Leider waren meine Sprünge an der WM nicht wie erwünscht. Ich hatte Mühe mit den Rhythmen der Schanzen. Trotz allem war es ein riesiges Erlebnis in Trondheim dabei zu sein.

Du bist seit 2024 im Swiss-Ski-Kader. Wenn du deine Traumkarriere skizzieren könntest, wie ginge es weiter?

Antwort: Da ich schon vorher einmal im Kader war, mache ich meine Karriere nicht von einem Kaderstatus abhängig. Mein grosses Ziel ist jedoch, an den Olympischen Winterspielen nächstes Jahr teilzunehmen und mich im Weltcup zu etablieren.

Levin, du warst bereits an beiden Biathlon-Veranstaltungen mit dabei, aber erstmals in Georgien. Was hat dir besonders gefallen?

Antwort: Ich habe mich riesig auf die Grossanlässe gefreut, weil ich endlich wieder gute Freunde aus der letzten Saison sehen konnte. Das Essen ist gewöhnungsbedürftig. Anfangs ist die Umstellung schwierig, letztlich bleibt einem nichts anderes übrig als diese Kost zu sich zu nehmen. Die Stimmung war insgesamt recht gut, trotz vielen verschiedenen Emotionen. Wir waren ein super Team! Zusammen mit Molly Kafka durftest du nach Turbulenzen



Levin Kunz

eine Bronzemedaille in der Kategorie «Single Mixed» feiern. Erzähle uns wie es dazu kam!

Antwort: Es war ein Rennen mit viel Emotion und Stimmung... Molly lieferte eine souveräne 1. Runde ab und übergab auf Position 3 mit wenig Abstand auf die vorderen zwei Plätze. Ich konnte die Position gut halten. Im Rennverlauf mischten vier Nationen um die Medaillen mit. Molly übergab mir nochmals auf Platz 3 und ich begab mich auf die zwei letzten Runden und den Zielfinish. So weit war alles gut und ich kam als 3. zum Schiessstand. Der eine Schiedsrichter war sich nicht richtig bewusst, dass ich Schweizer bin, sondern dachte, ich sei vom türkischen Team. Er wies mich auf die Scheibe 14 ein anstatt Scheibe 3. Ich schoss also stehend auf die liegenden Scheiben und bemerkte schnell, dass etwas nicht stimmte. Meine Schüsse waren vom Gefühl her Treffer, aber die Scheibe wurde nur einmal weiss. Ich gab ein Handzeichen und der Schiedsrichter meinte, es gäbe einen Fehler. Sie stoppten meine Zeit, ich bekam ein neues Magazin und durfte auf die andere Scheibe wechseln. Inzwischen stürmten andere Nationen an mir vorbei. Ich schoss mit zittrigen, nervösen Beinen auf die Scheibe und konnte

zum Glück trotzdem alle treffen. Somit ging ich mit vielen Emotionen aus dem Schiessstand und kämpfte um jede Sekunde bis über die Ziellinie. Danach kam der erste Frust. Mit der gewährten Gutschrift landeten wir eine Sekunde hinter Italien auf Rang 4. Den Trainern und mir fiel auf, dass die Gutschrift extrem klein war im Verhältnis zu meiner Standzeit. Wir machten Einspruch, das Video von mir wurde angeschaut und tatsächlich stand ich länger im Schiessstand als erst gesagt wurde. Schliesslich wurde bekannt gegeben, dass wir doch Dritte geworden seien. Für uns war das natürlich mit vielen verschiedenen und riesigen Emotionen verbunden.

Seit dieser Saison bist du mit Material von Salomon unterwegs. Deine Erfahrungen?

Antwort: Ich fühle mich extrem wohl und stark auf diesen Skiern. Es gibt viele Dinge, die sich am Anfang ein wenig komisch anfühlten, aber inzwischen kann ich fast nicht mehr ohne dies laufen. Mir ist sofort aufgefallen, dass meine Beine in den letzten Runden viel weniger bis fast gar nicht mehr verkrampfen und ich bin richtig glücklich, dieses Material laufen zu können!



Ein rundes Team...

...für all Ihre Stromanlagen!



Honegger Elektro Telecom AG
 Blattenbach 8, 8636 Wald ZH
 Telefon 055 266 11 33
 info@honegger.com

Beratung und Projektierung
 Hausautomation
 Multimedia
 E-Mobility

Service und Reparaturen
 Elektroinstallationen
 PV-Anlagen
 Elektro-Kontrollwesen

Felix, du warst bereits an einer JWM. Was hat dir diesmal besonders gefallen?

Antwort: Besonders begeistert hat mich, dass der Wettkampfort in einer Stadt lag, wo immer viel los war. Zudem war ich bereits im letzten Herbst für zwei Wochen in Österreich, wodurch meine Vorfreude umso grösser war, wieder dorthin zurückzukehren. Da es meine letzte Junioren-WM war, wollte ich sie besonders geniessen und gute Ergebnisse erzielen. Leider war ich zu diesem Zeitpunkt nicht in meiner besten Form, doch mit dem vierten Platz in der Staffel konnten wir dennoch ein starkes Highlight setzen.

Erzähl' uns von deinem «Wolf»!

Antwort: Letzten Winter entschied ich mich, ein neues Gewehr anfertigen zu lassen. Von Anfang an war mir klar, dass es wieder ein Stalderschaft sein muss, da ich mit meinem alten Schaft von Sebi bereits sehr zufrieden war. Die Idee für das Wolf-Design stammt von Rolf Stalder. An-

fangs war ich etwas skeptisch, doch das legte sich schnell, denn ich wusste, dass ich mich zu 100 % auf seine Arbeit verlassen kann. Das Endergebnis ist fantastisch, und ich bin mehr als zufrieden mit dem neuen Schaft. Ich würde sogar behaupten, dass ich den coolsten Schaft in der ganzen Biathlonwelt habe!

Du trainierst als Junior bereits im B-Kader und läufst im IBU-Cup. Was hast du dir bei den «Grossen» abgesehen, was dich weiterbringt?

Antwort: Der IBU-Cup hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt, und das Niveau ist enorm hoch. Besonders beeindruckt mich das extrem schnelle Schiessen, vor allem im Liegendschiesen, wo unglaublich schnelle Zeiten erzielt werden. Hier sehe ich noch grosses Potenzial zur Verbesserung und werde intensiv daran arbeiten, meine Zeiten weiter zu optimieren.

Andrea Gerber



Felix Ullmann



keller & kuhn
ARCHITEKTUR BAULEITUNG

Rütistrasse 29 | 8636 Wald
T 055 256 21 21 | info@keller-kuhn.ch
keller-kuhn.ch

**INNOVATIV UND ZUVERLÄSSIG,
WIR BLEIBEN IN BEWEGUNG**




**werner schoch
bedachungen ag**
Wald | Laupen

Steil- und Flachbedachungen
Fassadenverkleidungen | Gerüstbau

055 246 32 04 | www.schobedag.ch



**time to
enjoy**

Golden Bar GmbH
Rütistrasse 1
8636 Wald

Telefon 079 476 19 20

www.goldenbar.ch
info@goldenbar.ch

Voralpencup 1. Februar 2025

Am 1. Februar fanden die Nordic Days Bachtel statt. Sie sind ein Bestandteil der Voralpencup-Serie. Ziel der Rennserie ist es, möglichst vielen Nachwuchstalenten und Regionalläufern die Gelegenheit zu bieten, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Das OK stand 2025 zum wiederholten Mal vor der Herausforderung, den Austragungsort zu verlegen. Aufgrund des Schneemangels auf der Amslen musste die Veranstaltung nach Steg im Liechtenstein verlegt werden. Zusätzlich zu diesen logistischen Herausforderungen mussten die Organisatoren den geplanten 100-Meter-Sprint aufgrund der Gegebenheiten absagen. Trotz dieser Herausforderungen konnte das Einzelstartrennen in der klassischen Technik wie geplant stattfinden. Gemeldet waren etwa 100 Teilnehmer, 20 krankheitsbedingte Absagen liess das Teilnehmerfeld massiv schrumpfen.

Dabei waren die Bedingungen in Steg ideal für einen tollen Langlauftag: Strahlender Sonnenschein und milde Temperaturen trugen zu einer positiven Atmosphäre bei und machten die Veranstaltung zu einem Erfolg für alle Beteiligten. Ein besonderer Dank gilt der Valüna-Loipe und dem Nordic Club Liechtenstein, denn ohne ihre Hilfe wäre der Anlass nicht durchführbar gewesen. Natürlich und vor allem dem ganzen OK gebührt jedoch der grosse Dank für seinen unermüdlichen Einsatz und seiner Fähigkeit, ein erfolgreiches Rennen unter solch schwierigen Bedingungen zu organisieren. Wir hoffen nun einmal mehr, dass die Nordic Days Bachtel im nächsten Jahr wieder auf der Amslen mit allen geplanten Wettbewerben stattfinden können.

KI i.V. für den OK-Präsident Wädi Hanselmann



Lukas Zisler, Fabio Rütthemann und Finn Lätt (Drusberg)

Vier Bachtelianer im Einsatz

Die FESA-Games bieten jungen Sportlerinnen und Sportlern die Chance, erste internationale Wettkampferfahrungen zu sammeln.

Noémie Krähenbühl (Jg. 2010) und **Fabio Rütthemann** (Jg. 2009) durften als U16 Langläufer vom 8. bis 9. März 2025 an die FESA-Games nach Planica (SLO) reisen.

Melinda Schoch (Jg. 2012) und **Noel Woodtli** (Jg. 2008) vertraten den Skiclub als Skispringer. Melinda reiste vom 19. bis 20. Oktober 2024 nach Velenje (SLO) und startete dort in der Kategorie U15, Noel bei den U18 vom 26. bis 27. Oktober 2024 in Oberwiesental (D).

FESA = Federation of European Ski- and Snowboard Associations (bis 2023 OPA)

FESA-Mitglieder sind die nationalen Ski- und Snowboardverbände aus Andorra, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Italien, Kroatien, Liechtenstein, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, Slowenien, Spanien, Tschechien und Ungarn.

Wer durfte an den FESA-Games teilnehmen?

Noémie: Die ersten sechs der Kategorie U16.

Fabio: Die besten sechs Athleten der U16 sowie die besten vier der U18, U20 und der Herren.

Melinda: Alle europäischen Skispringer:innen, aus den Jahrgängen 2010, 2011 und 2012.

Noel: Die acht Besten der Schweiz in meiner Altersgruppe.

Wie zufrieden bist du mit den Wettkämpfen?

Noémie: Die Bedingungen waren anspruchsvoll, da es sehr nass war. Trotzdem bin ich mit meinen Ergebnissen zufrieden.

Fabio: Ich bin sehr zufrieden und konnte mein Bestes geben. Am Samstag lief ich im Skating-Einzelstartrennen auf den 2. Platz und am Sonntag in der klassischen Staffel auf den 3. Platz.

Melinda: Ich konnte im Einzelwettkampf die Sprünge aus dem Training leider nicht im Wettkampf zeigen. Es ist natürlich ein bisschen schade, dass ich das Podest so knapp verpasst habe [Redaktion: 4. Rang]. Jedoch sprangen wir im Teamwettkampf auf das Podest, was sicher ein mega Erlebnis war.



Melinda Schoch



Noel Woodtli

Noel: Mit den Einzelwettkämpfen bin ich nicht ganz zufrieden, aber dafür mit dem Teamspringen. Da brachte ich die guten Trainingssprünge in den Wettkampf.

Was für ein Gefühl war es, die Schweiz an den FESA-Games vertreten zu dürfen?

Noémie: Ich habe mich sehr über die Einladung gefreut. Es war toll, diese Tage mit dem Swiss-Ski-Team zu erleben. Die Stimmung war durchgehend super und gibt mir viel Motivation für die Zukunft.

Fabio: Es war ein tolles Gefühl, dass meine gewöhnlichen Konkurrenten für einmal zu meinen Teammitgliedern wurden. Der Konkurrenzkampf war völlig vergessen und wir konnten uns füreinander freuen.

Melinda: Es war ein grossartiges Gefühl, ich habe mich unheimlich darüber gefreut.

Noel: Man fühlt sich stolz, dass man einer von den acht ist, der teilnehmen kann.

Was bleibt dir in Erinnerung?

Noémie: Die gute Atmosphäre bei den Rennen und die gemeinsame Zeit mit den anderen Athleten.

Fabio: Die tolle Stimmung, die Resultate und die lange Reise.

Melinda: Was sicher in Erinnerung bleibt, ist die gute Stimmung unter dem gesamten Schweizer-Team. Was sicher auch bleibt, ist der Spass und die Sprünge.

Noel: Der gute Sprung im Teamspringen. Der zeigte mir, was ich draufhabe.

Was durfte in deinem Gepäck nicht fehlen?

Noémie: Mein Schuhtrockner, da die Langlaufschuhe nass wurden.

Fabio: Mein Blackroll-Kopfkissen.

Melinda: Also natürlich durfte meine gesamte Ausrüstung für das Springen nicht fehlen, doch ebenfalls nicht fehlen durften die Badesachen, da es in unserem Hotel ein Hallenbad gab.

Willst Du Verletzungen vorbeugen ?
Dein Training optimieren ?
beweglich bleiben ?

www.physio-works.ch
Rosenthalstr. 7B, Wald ZH
055 246 38 39

physio works
therapieren • rehabilitieren • trainieren

Bei uns bist Du Richtig!

Bereit für eine
Hustech-Karriere?

JOBS UND
LEHRSTELLEN
MIT
POWER

HUSTECH

www.hustech.ch
Elektro | Gebäudeautomation | Energiemanagement

Noel: Meine Sprungrüstung, auf die achte ich immer ganz besonders.

Auf was freust du dich nach der Saison?

Noémie: Auf ein gutes Sommertraining, damit ich in bester Form in meine letzte U16-Saison starten kann.

Fabio: Auf das Surfen und das Rennradfahren.

Melinda: Ich freue mich sehr auf die Wettkampfpause, da man nicht mehr so ein Stress zwischen Training und Wettkampf hat.

Noel: Ich freue mich nach der Saison darauf, dass ich einfach mal etwas anderes machen kann. Gleichzeitig freue ich mich aber auch auf die neue Saison und das Training.

Andrea Schnydrig

RESULTATE

Noémie Krayenbühl

5 km Skating: 12. Rang (3. Rang Jahrgang 2010)
Mixed Staffel: 11. Rang in einer gemischten Staffel mit Liechtenstein, da ein Schweizer Athlet ausgefallen ist

Fabio Rütthemann

7,5 km Skating: 2. Rang
Mixed Staffel: 3. Rang mit Schweiz 1

Melinda Schoch

Medium Hill HS75: 4. Rang
Medium Hill HS75 Team: 3. Rang

Noel Woodtli

Normal Hill HS105: 40. Rang
Normal Hill HS105 Team: 7. Rang



Fabio Rütthemann und Noémie Krayenbühl

Dankeschön, liebe Skiclubmitglieder!



Hurra, wir konnten an den internationalen Behindertensport- Langlaufwoche vom 27. Januar bis 1. Februar 2025 in Lungau AUT so tolle, geniale Erfolge mit Angela und Alois erzielen! Über 2,5 Km konnte Alois im C-Final den 2. Rang erreichen. Angela erreichte im D-Final den 4. Rang. Ich konnte mit Begleitung von Rainer den 3. Rang im A-Final erreichen. Über 1000 m gab es noch ein Inklusionsrennen, wo alle teilnehmen konnten. Da erreichte Alois im D-Final den 8. Rang, Angela im I-Final den 3. Rang und ich mit Rainer im A-Final den 2. Rang. Bei den Frauen konnte ich sogar am Schluss den Gesamtsieg erzielen und das war für mich eine grosse Überraschung! Da freuen wir uns alle riesig! Vielen herzlichen Dank für alles, auch vielen herzlichen Dank allen, die uns beim Grusskartenverkauf unterstützt haben, so dass wir dieses tolle Projekt mit Angela und Alois umsetzen konnten!

Wir wünschen euch weiterhin alles Gute und bis bald!

Es grüssen Erika und Rainer



Es ist wieder soweit...

...der «5-Tage Berglauf-Cup» geht in die 41. Runde! In der letzten Sommerferienwoche, ab dem 11. August 2025, ist das Zürcher Oberland erneut Heimat für alle Bergläufer:Innen.

Traditionell starten wir am Montag mit der Etappe auf den Farner und lassen die Woche am Freitag mit dem krönenden Abschluss auf dem Hörnli und dem gemeinsamen Essen in Fischenthal ausklingen. Die kürzeren Etappen – Sunehof, Rosinli und Bachtel – sind nicht nur ideal für unsere jungen Athletinnen und Athleten, sondern auch perfekt für Teilnehmende der neuen Fun-Kategorie.

Mit der «ZüriOberland Funweek» sprechen wir gezielt all jene an, bei denen der Spass und das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund stehen. Neu mit dabei ist auch die «Teamchallenge»: Der Verein oder das Unternehmen, das über die Woche hinweg die meisten Höhenmeter sammelt, wird mit einer speziellen Auszeichnung geehrt. Und: Mit attraktiven Vergünstigungen und einer eigenen Social-Media-Kampagne möchten wir besonders die jüngere Laufgeneration begeistern und mitziehen.



Verstärkung bekommt unser OK dieses Jahr durch Yanik Deiss, der das Marketing übernimmt – herzlich willkommen und ein grosses Dankeschön für dein Engagement, Yanik! Gleichzeitig verabschieden wir uns mit viel Dankbarkeit von Martin Zisler, der über viele Jahre mit Herzblut im OK-Team mitgewirkt hat – danke für alles, Martin! Damit der Berglauf-Cup auch dieses Jahr ein voller Erfolg wird, zählen wir wieder auf euch! Ob als Helfer:in an den Etappen, beim Abschlussabend oder als motivierter Botschafter:in – jede Unterstützung zählt! Besucht unsere neue Website, teilt unsere Posts, sprecht darüber im Freundeskreis und lauft selbst mit. Wir freuen uns riesig auf euch und eine unvergessliche Laufwoche!

Christof Münch



Ganz weit oben – und doch schön nah

Öffnungszeiten:

MI bis FR 10.30–24.00 | SA 10.00–24.00
SO 10.00–21.00 | MO und DI Ruhetag

Ghöchstrasse 187, 8498 Bäretswil
Telefon +41 (0)44 939 16 86
berg.gastro@hotmail.com, www.berg-ghoech.ch



Hier treffen sich Sportler danach !

Mit feinen **saisonalen Gerichten** bis hin zu unseren **weit bekannten Pizzas**, werden wir Sie in einer mediterranen Ambiente verwöhnen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gibswilerstube, Tösstalstr. 466, 8498 Gibswil, www.gibswilerstube.ch, Telefon 055 245 22 42

Vorschau 18. PanoramaLauf Bachtel 2025

Freuen wir uns auf den nächsten Termin:
4. Oktober 2025

Der 17. PanoramaLauf Bachtel 2024 ging wieder flott über die Bühne.

Bei gutem «Läufer Wetter» hat es fast einen neuen Teilnehmer Rekord gegeben.

351 Läuferinnen und Läufer absolvierten die verschiedenen Strecken.

Impressionen 2024



Zumbach

Tiefbau

Ihr Spezialist für:

- Strassenbau
- Leitungsbau
- Wasserbau
- Quelfassung

www.zumbachtiefbau.ch

Unterbachweg 7, 8636 Wald

Einzel- oder Mehraufgaben

- GESTALTUNG
- DRUCK
- AUSRÜSTEN
- MAILINGS

DRUCKEREI SIEBER

Kempthnerstrasse 9 8340 Hinwil Telefon 044 938 39 40 www.druckerei-sieber.ch

Stephan Oberholzer



Wohnort Wald

Geburtsdatum 26. Januar 1982

Beruf Polizist

Lieblingessen Cordon-Bleu

Lieblingsgetränk Kaffee

Hobbys Sportschiessen

Im SCB seit 2023 und aktuell tätig als

Betreuer und Wachser bei den Biathlon Challenger und Kids.

Ich helfe gerne im SCB, weil der Club sehr

aktiv ist in der Jugendförderung und es mir ein persönliches Anliegen ist, dass junge Sportler gefördert und unterstützt werden.

Der schönste sportliche Höhepunkt des SCB für mich die Teilnahme mit der Schweizer Delegation am Biathlon Ländervergleich in Finsterau D, Mitte März 2025.

Das meine ich...

...zur Panoramaloipe: Eine traumhafte Loipe bei genügend Schnee

...zur Amslen: Eine sehr gute Trainingsanlage in der Nähe, vor allem für unsere Jugend

...zum SC am Bachtel: Ein engagierter Verein mit vielen verschiedenen Möglichkeiten

...zum Biathlon: Ein sehr spannender und herausfordernder Sport, den ich gerne als Jugendlicher kennengelernt hätte!

Was ich dem SCB für die Zukunft wünsche: Noch etliche junge motivierte Athleten und dazu ebenso viele motivierte Betreuer und Helfer

Hunderterclub SC am Bachtel

Der Hunderterclub ist eine Gönnervereinigung, welche die Rennläuferinnen und Rennläufer des Skiclubs am Bachtel (Senioren, Junioren und Jugendorganisation) unterstützt.

Vor allem die Förderung unseres hoffnungsvollen Nachwuchses betrachten wir als eine wichtige und sinnvolle Aufgabe. Eine sportliche und gesunde Jugend, welche unseren Spitzenathletinnen und -athleten nacheifert, ist uns ein echtes Anliegen.

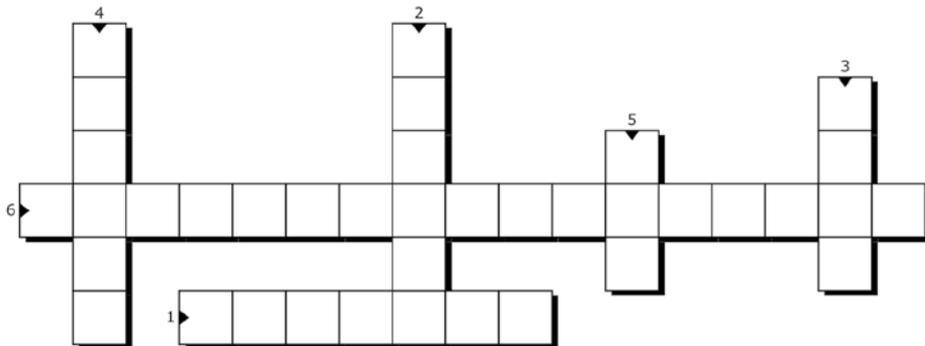
Sind Sie an einer Mitgliedschaft im Hunderterclub interessiert?

Präsident Wädi Hanselmann
Bachtelstrasse 118, 8636 Wald,
055 246 14 07
hanselmann.magenbrot@bluewin.ch

erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.



JO-Rätsel



1. In welcher Disziplin fand der erste Voralpencup-Wettkampf der Saison 2024/2025 statt
2. Wo findet jeweils am letzten Sonntag vor Weihnachten ein Voralpencup-Rennen statt?
3. Ab welchem Alter darf ich alleine an ein Voralpencuprennen mitfahren mit dem JO-Bus?
4. Wo fand das Clubrennen statt?
5. In welchem Monat startet das Training für die Saison 2025/2026.
6. In welchem Cup ist der PanoramaLauf Bachtel eingebunden?

Lösung auf Seite 59

HNT Trophy Final in La Fouly

Es war sehr schön auch wenn's am ersten Tag noch ein bisschen geregnet hat. Am Sonntag war es eher schön und warm. Es war trotz allem ein sehr tolles Erlebnis und ich danke allen Helfern und Helferinnen! Und nicht zu vergessen die Leistung der Athleten, die waren nämlich richtig super stark!

Florian Lorentz



Peter Windhofer

Spitzname Pitsch

Geburtsdatum 31. Juli 1973

Sportarten Nordische Kombination,
Langlauf

Lieblingswettkampf -/strecke -/schanze

Seefeld, Stams, Kandersteg

Erfolgreichster Wettkampf SM-Medaillen an
JO- und Junioren-Wettkämpfen.



Enttäuschender Moment An der Junioren-WM in Finnland habe ich mir eine gute Platzierung zum Ziel gesetzt. Leider habe ich mein Ziel wegen schlechten Sprüngen auf der Schanze verpasst.

In welchem Alter hast du mit Wettkämpfen begonnen Ich bin mit 10 Jahren in die JO eingetreten.

Wie viele Jahre hast du Wettkämpfe bestritten 12 Jahre lang

Schönstes Wettkampf-Erlebnis Das waren die beiden Junioren-Weltmeisterschaften in Tschechien und Finnland sowie die OPA-Spiele im ehemaligen Jugoslawien. Aber auch die regionalen Rennen hatten ihren Reiz. Als kleiner Junge war es sehr beeindruckend, einen Preis persönlich von Fürstin Gina überreicht zu bekommen.

Meine ehemaligen TrainingspartnerInnen Die meisten Trainings habe ich bestimmt mit Urs Kunz verbracht. Zu meinen weiteren Trainingspartnern zählten Martin Lattmann, Susanne Vontobel, Ruedi Mesmer, Doris Kunz und später auch Sylvia Honegger, Mischí Suler, Andreas Manser, Susanne Manser und viele weitere.

Bestes/Eindrücklichstes Trainingserlebnis Da gäbe es viele, wir waren eine tolle Truppe und verbrachten nicht nur die Trainings, sondern auch einen grossen Teil der Freizeit zusammen. In Erinnerung bleiben die Temporunden mit unserem Kondi-Trainer Kurt Nepfer.

Ich erinnere mich aber gerne auch an die erlebnisreichen Trainings mit Urs zurück. Als wir die Autoprüfung in der Tasche hatten, fuhren wir viele Wochenenden mit dem Auto der Familie Kunz nach Kandersteg, schliefen im Schanzenhaus und kannten Kandersteg in dieser Zeit fast besser als das Züri-Oberland. Einmal hatten wir auf dem Weg nach Kandersteg einen Auffahrunfall, das Auto kaputt. Franz hat uns kurzerhand ein Ersatzauto gebracht.



Viel Erfolg!

R&M - ein global tätiges Schweizer Familienunternehmen, welches sich seit 1964 konsequent und erfolgreich auf die Herstellung und Vermarktung von Lösungen für Kommunikations- und Datennetze konzentriert.

1
92
60 Years
42 R&M
4

R&M

Wieso bin ich Mitglied im SC am Bachtel Einmal dabei, immer dabei... auch wenn ich in den letzten Jahren wenig Kontakt mit dem Verein hatte, hatte dieser einen Grossteil meiner Jugendzeit beeinflusst und begleitet. Als Jugendllicher konnte ich sehr vom Skiclub mit Profitrainer Juri profitieren, heute versuche ich mit meinen OK-Einsätzen an den Nordic Days Bachtel etwas zurückzugeben.

Wieso habe ich mit Wettkämpfen aufgehört Aufgehört habe ich mit ca. 27 Jahren. Damals war der Sport nicht mehr mit meinem Beruf als Projektleiter sowie meinen Weiterbildungen vereinbar. Da fehlte die Zeit für das intensive Training. «Und wenns nüm magsch, isch langloifle eifach irrsinnig streng!»

Tipp an die jungen Athleten Habt vor allem Freude am Training, gemeinsam mit euren Kolleginnen und Kollegen. Die Zeit, die ihr in der Natur verbringt, ist mehr als nur Sport. Sie schafft Erinnerungen, Freundschaften und Erlebnisse, die euch ein Leben lang begleiten werden.



10. bis 16. Februar 2025 in Lake Placid (USA)

Celina Wasser, Jg. 2006

8. Rang Normalschanze Team

40. Rang Normalschanze

Marius Sieber, Jg. 2005

6. Rang Normalschanze Team, mit Felix Trunz, Noah Studer, Juri Kesseli

Felix Trunz, Jg. 2006

6. Rang Normalschanze Team, mit Marius Sieber, Noah Studer, Juri Kesseli

6. Rang Normalschanze Mixed Team, mit Sina Arnet, Anja Imhof, Juri Kesseli

31. Rang Normalschanze



Marius Sieber

Was ging dir durch den Kopf, als du erfahren hast, dass du für die JWM selektioniert bist?

Celina: Da ich zu Beginn der Saison eine Pause einlegen musste, hatte ich ehrlich gesagt nicht mehr wirklich damit gerechnet – umso mehr habe ich mich riesig gefreut.

Marius: Ich habe mich natürlich sehr gefreut über diesen Anruf, aber da dies meine letzte JWM war, würde ich sagen, dass der Moment nie so speziell war wie bei der ersten.

Felix: Auch wenn ich schon im Weltcup springe, war es eine Ehre für die JWM nominiert zu werden. Es ist eine gute Möglichkeit, mich mit den Besten meiner Altersklasse zu messen und internationale Erfahrung unter anderen Bedingungen zu sammeln.

Wie hast du dich auf die JWM vorbereitet? Gab es etwas, das du speziell trainiert hast?

Celina: Wir haben die Vorbereitung in Kandersteg gemacht, was für mich super war. So konnte ich nochmals auf einer meiner Lieblingsschanzen trainieren und mich gut vorbereiten.

Marius: Ich habe mich technisch gut vorbereitet, voral-

lem dass der Absprung schöner und geschmeidiger verläuft.

Felix: Ich habe mich wie auf jeden wichtigen Wettkampf vorbereitet – mit einem klaren Fokus auf Stabilität im Sprung und saubere Technik. Vor allem am Absprung habe ich noch gezielt gearbeitet, um mehr Konstanz reinzubringen.

Mit welchem Ziel bist du zur Junioren-WM gefahren?

Celina: Letztes Jahr wurde ich 36., deshalb war mein Ziel dieses Jahr ein Platz in den Top 30.

Marius: Mein Ziel war es, das Beste, was die Tagesform hergab, abzurufen.

Felix: Mein Ziel war klar: Ich wollte vorne mitmischen und zeigen, was ich kann. Natürlich hofft man bei so einem Event auch auf ein sportlich starkes Ergebnis.

Wie war das Gefühl, auf einer so grossen Bühne zu stehen?

Celina: Es war insgesamt eine spannende Erfahrung mit vielen unterschiedlichen Eindrücken. Ich war zum ersten

Mal in Amerika – das war nochmals etwas ganz Neues für mich.

Marius: Das ist immer ein wunderschönes Gefühl, auch wenn die Atmosphäre ein wenig schwächer war, da es fast keine Zuschauer gab in Lake Placid.

Felix: Die grosse Bühne bin ich aus dem Weltcup zwar gewohnt, aber es ist trotzdem etwas Besonderes, bei einer WM im Nationalteam zu starten. Man spürt die Bedeutung – und man trägt Verantwortung.

Was lief in deinen Sprüngen besonders gut – und wo hättest du dir mehr erwartet?

Celina: Leider konnte ich nicht wirklich das zeigen, was ich mir vorgenommen hatte oder auch eigentlich kann. Es ist schwierig, etwas richtig Gutes daraus mitzunehmen. Aber immerhin wurden die Sprünge von Mal zu Mal ein bisschen besser.

Marius: Ja, die Disqualifikation im Einzelwettkampf war definitiv unter der Erwartung, dafür waren die Sprünge im Teamwettkampf gut.

Felix: Insgesamt konnte ich nicht ganz das abrufen, was ich mir vorgenommen hatte. Die Anfahrt und der Absprung haben sich nicht so vertraut angefühlt wie sonst, und mit der Schanze selbst bin ich nicht wirklich warm geworden – sie liegt mir einfach nicht besonders. Trotzdem habe ich versucht, das Beste daraus zu machen und wichtige Erfahrungen gesammelt.

Gab es einen besonderen Moment während der JWM, der dir in Erinnerung bleiben wird?

Celina: Es gab keinen bestimmten Moment, der für mich herausgestochen ist, aber ich finde, die gesamte Erfahrung war etwas Besonderes – und auf jeden Fall sehr lehrreich.

Marius: All die schönen Momente mit dem Schweizer Team.

Felix: Ja, der Teamwettkampf war für mich ein Highlight.

Der Zusammenhalt im Team war spürbar, und es war schön, diese Erfahrung gemeinsam zu teilen – unabhängig vom Resultat.

Wie hast du die Atmosphäre und das Niveau der Konkurrenz erlebt?

Celina: Die Atmosphäre war richtig cool! Man hatte viel Kontakt mit Athlet:innen aus anderen Nationen, konnte viel mit ihnen lachen – manchmal hat man sogar vergessen, dass man eigentlich zur Konkurrenz gehört.

Marius: Das Niveau der Konkurrenten war sehr hoch, die meisten der Top fünf sind danach an die WM in Trondheim weitergereist und hatten schon Weltcuppunkte.

Felix: Die Atmosphäre war super – professionell, aber gleichzeitig kameradschaftlich. Und das Niveau war hoch. Heutzutage kann man sich keine grossen Fehler mehr erlauben, sonst passiert schnell das, was mit mir an dieser JWM passiert ist.

Welches Ziel hast du dir für die nächste Saison gesetzt?

Celina: Mein grösstes Ziel ist es, nochmals zur JWM zu fahren – das wäre dann mein letztes Mal. Ausserdem möchte ich mich insgesamt im Sprungstil verbessern. Und dann werde ich sehen, wohin die Reise noch führt.

Marius: In der Spitzensport-RS mich möglichst gut vorbereiten auf mein potentielles Weltcup-Debüt.

Felix: Ich will im Weltcup konstanter punkten und mich Schritt für Schritt Richtung Top 30 etablieren. Die Olympischen Winterspiele sind eines meiner grössten Ziele und dafür arbeite ich hart. Technisch will ich weiter an der Feinabstimmung arbeiten – damit ich auch auf weniger vertrauten Schanzen mein Potenzial besser zeigen kann.

F+K

Frei + Krauer AG | Ingenieurbüro für Wasserversorgung und Tiefbau | frei-krauer.ch
 Mythenstrasse 17 | 8640 Rapperswil | T 065 220 00 90 | ib@frei-krauer.ch
 Zweigbüro Uznach | Im Züblil 1h | 8730 Uznach



Ihr Partner für Beratung, Planung und Bauleitung

Wasserversorgung:

- Kommunale und regionale Planungen
- Leitungsbau
- Anlagebau
- Quellwasserfassungen
- Beratung

Allgemeiner Tiefbau:

- Strassenbau
- Werkleitungsbauten
- Abwasseranlagen

Dienstleistungen:

- Ingenieurvermessung
- Leitungskatasterpläne / GIS
- Beratungen / Expertisen



.... ein Partner um Ihre Ideen zu realisieren

Roland Ruf
 Masch. - Ing. FH
 Geschäftsführer

r.ruf@engineering-network.ch

Engineering Network GmbH
 Guldilsoostrasse 38
 CH - 8620 Wetzikon
 +41 (0)79 380 18 08

www.engineering-network.ch

Saison 2024/2025

Am Abend des 15. Januar 2025 fand das Clubrennen auf der Amslen statt. Trotz der kurzfristigen Organisation und der kalten Temperaturen bei klarem Himmel war die Stimmung unter den 55 Teilnehmern und den Zuschauern hervorragend.

Das Rennen wurde in der Skating-Technik beim PanoNordicHaus und auf der anspruchsvollen Strecke der oberen Nachtloipenrunde ausgetragen. Kurz nach 18:00 Uhr startete das Clubrennen mit den Jüngsten unseres Vereins, die auf der Nachtloipe ihr Können zeigten. Insgesamt nahmen neun Kategorien am Rennen teil, darunter auch eine Männer-Plauschgruppe, die mit viel Spass und kameradschaftlichem Geist ins Rennen gingen.

Die Rangverkündigung fand im gemütlichen PanoNordicHaus statt, wo alle Teilnehmer einen Preis erhielten. Celia Rüegg und Levin Kunz wurden jeweils in ihrer Kategorie als Clubmeister der Damen bzw. Herren gekürt.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Zur Stärkung gab es Brot mit Wienerli und leckere Kuchen von den freiwilligen Bäckerinnen und Bäckern, die den Teilnehmern und Helfern die Energiespeicher wieder auffüllten.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Teilnehmer, Helfer und Zuschauer. Gemeinsam habt ihr zu einem unvergesslichen Skiclub-Anlass beigetragen. Die Helfer haben trotz der kurzfristigen Organisation für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Ohne eure Unterstützung wäre dieser Event nicht möglich gewesen.

Nun warten wir auf viel Schnee in der nächsten Saison, damit das nächste Clubrennen in der Klassischen-Technik durchgeführt werden kann und hoffen, euch dann wieder dabei zu haben.

Martina Vontobel



24h Fleisch Automaten
in Laupen ZH und Eschenbach SO

Dorfmetzger Laupen

- Partyservice
- Wurst- und Rauchspezialitäten
- Verarbeitung
- Schlachtung



Hauptstrasse 44
8637 Laupen ZH
Tel. 055 246 11 20

info@dorfmetzger-laupen.ch
www.dorfmetzger-laupen.ch

Schoch & Co. Malergeschäft

eidg. dipl. Malermeister

A. Schoch & Co. GmbH
Bachtelstrasse 36
8636 Wald ZH

Mobile 079 518 55 73
Telefon / Fax 055 246 17 45

Seit über 150 Jahren für Sie da.

www.maler-schoch.ch
info@maler-schoch.ch

Wer gut sieht,
hat mehr Spass am Sport

NIRO-OPTIK

BRILLEN
&
KONTAKTLINSEN

www.niro-optik.ch

Dein Brillen-
und
Kontaktlinsen-Spezialist

www.niro-optik.ch Tel: 055 246 71 64



Rangliste

U8 Mädchen

1. Nelia VONTOBEL	5:12
2. Elin KNECHT	5:26

U8 Knaben

1. Fionn MÜNCH	2:18
2. Fabio BERTSCHINGER	2:33
3. Finn OBERHOLZER	3:27
4. Mauro OBERHOLZER	5:04

U10/12 Mädchen

1. Elin DURUSSEL	2:11
2. Valentina ZISLER	2:17
3. Lisa OBERHOLZER	3:16

U10/12 Knaben

1. Florian ZISLER	2:17
2. Aron WALTER	2:26
3. Nik OBERHOLZER	2:30
4. Miro WALTER	2:36
5. Florian LORENTZ	2:37
6. Lionel BERTSCHINGER	2:59
7. Andrin MÜNCH	3:13
8. Noah LATTMANN	3:14
9. Nico VONTOBEL	3:30
10. Niklas HÜPPI	3:33

U14/16 Mädchen

1. Antonia EMMENEGGER	12:32
2. Elina KELLER	14:49

U14/16 Knaben

1. Jonn PETER	11:28
2. Noel SCHÖNBÄCHLER	12:57
3. Loris RUH	13:07
4. Nino OBERHOLZER	13:16
5. Corsin HALBHEER	15:12

Damen

1. Celia RÜEGG	11:45
2. Rebecca VONTOBEL	12:23
3. Anna Lia KELLER	12:52
4. Evelyn STALDER	12:53
5. Sara GERBER	13:23
6. Jamina BRENNER	13:27
7. Conny PORRINI	13:52
8. Tanja GERBER	15:35
8. Martina VONTOBEL	15:35

Herren

1. Levin KUNZ	16:04
2. Mathieu KRAYENBÜHL	16:44
3. Flurin PETER	16:46
4. Jérôme KRAYENBÜHL	17:54
5. Hano VONTOBEL	18:12
6. Michael SUTER	18:22
7. Andrin VONTOBEL	18:45
8. Thomas EMMENEGGER	18:54
9. Séon SCHRÖTERPATT	19:03
10. Tony PATT	19:06
11. Michael SULER	19:11
12. Florian STALDER	19:17
13. Constantin MARTINI	19:45

Herren Plausch

1. Cédric VONTOBEL	12:49
2. Stefan VONTOBEL	13:00
3. Adrian BRUNNER	13:01
4. Felix KUNZ	13:51
5. Christof MÜNCH	13:57
6. Andrin LUGINBÜHL	15:58
7. Loris HANSELMANN	16:00

Teilnehmende: 55



Weltneuheit Magic Floor Spa 2.0



**Whirlpool mit automatisch
einstellbarem Boden / Abdeckung**

**Woodtli Schwimmbadtechnik GmbH, Hoftstrasse 94C, 8620 Wetzikon
044 206 90 90, info@woodtli.com, woodtli.com, smart-pool.ch**



BACHTEL-PANORAMALAUFL 1983

SCB/PAN.L

Nun war es also soweit, der Termin des Panoramalaufes rückte näher und näher. Laut Kalender hätte man eigentlich problemlos einen Skilanglauf durchführen können. Doch am Vortag des grossen Ereignisses waren gewisse Partien der neuen Strecke mehr grün als weiss. Mit einem Grossaufgebot, unter dem Motto "alli Maa a'd Seck", wurde die Loipe hergerichtet. Viele, viele Schaufeln wurden geschwungen und manche Wagenladung Schnee, musste von schneesicheren Orten an die exponierten Stellen transportiert werden. Die Zusammenarbeit unter den Clubmitgliedern war einzigartig. Mancher Bachtelianer mag an jenem Abend müde aber zufrieden in die Federn gekrochen sein. Viele mögen sich dabei gedacht haben, dass sie einem Club angehören in welchem die Mitglieder gewillt sind, auch in schwierigen Situationen am gleichen Strick zu ziehen. Ueber Nacht wollte dann offenbar Frau Holle ihr Versäumnis korrigieren. Sie tat dies in Form von ca. 50 cm Neuschnee "auf einen Tätsch". Dass man darüber bei den Loipenverantwortlichen für einmal nicht eben erfreut war, muss man begreifen. Viele Stunden Arbeit vom Vortag wurden zugedeckt und ein riesiger "Chrampf", unter hektischen Bedingungen, wartete den Veranstalter. Ab morgens 0400 Uhr war die Spurmansschaft unterwegs und kämpfte während rund 4 Std. gegen die enormen Schneemassen. Der Ausspruch von Max Kunz, unserem Spurchef: "So öppis hani dänn scho no nie erläbt - heilige Cheib", sagt einfach alles. Die Startzeit wurde verschoben und trotzdem mag wohl manch ein Angemeldeter zu Hause, oder irgendwo in einer Schneemauer steckengeblieben sein. Für die rund 200 Unentwegten kam nun die schwierige Zeit der Rennvorbereitungen vor dem Start. Manch einer soll sich in grösster Verzweiflung, in "Russisch-Roulett-Manier", auf irgendeine Sorte Wachs gestürzt haben. Den Gesprächen der Teilnehmer konnte man entnehmen, dass offenbar äusserst schwierige Verhältnisse vorherrschten. Sätze wie: "Liit Neuschnee uf dä Tannewipfel, wär klistere dänn scho dä Gipfel", oder, "nimmsch Gäl, Wiss, Orange oder Blau - bi dene Verhältniss wirsch nüd schlau". Dass einige Teilnehmer tatsächlich nicht fündig wurden, konnte man bereits beim Einlaufen sehen. Anstelle von eleganten Gleitschritten traten vermehrt eher stockende Bewegungen. Man wusste dabei nie so recht, ob nun effektiv das falsche Wachs oder vielleicht doch das "Chränzli" vom Vorabend die Schuld trug. Der Start klappte jedenfalls für alle hervorragend. Da gab es kein "Stämpfele, Schiebe, Trucke und Flueche", wie man dies bei anderen Anlässen leider so oft feststellen muss. Die Läufer Schlange verschwand sehr bald im Nebel- und Schneetreiben. Mancher Läufer musste trotz

Gemeinsam stark – in jeder Saison

Ob Winter- oder Sommerabenteuer – die Fachpersonen der APODRO begleiten Sie das ganze Jahr hindurch mit fundierter Beratung bei allen Sport- und Gesundheitsfragen.

Bei uns sind Sie gesund beraten.



APODRO
Apotheken • Drogerien

www.apodro.ch

www.verpackung-beka.com

auch
Verpackungen nach Mass aus
Karton und Wellkarton



BEKA

BETSCHART AG **CH-5610 Wohlen**
Kartonagenfabrik **Tel. 056-622 12 32**

seiner grossen Wachsenkenntnisse die Waffen (lies Latten) strecken. Die Natur hatte wieder einmal bewiesen, dass sie auch in einer hochtechnisierten Zeit im Stande ist, ab und zu das Feld als Siegerin zu räumen. Unter diesen Umständen war es auch für die "Aussteiger" keine Schande, die Segel zu streichen. Jedem Teilnehmer gebührt für seinen Willen und Einsatz ein grosses Kompliment. Ein Kompliment haben sich sicher auch die gut eingespielte Mannschaft der Fa. Knorr sowie die Helfer- und Helferinnen des Panoramalaufes verdient. Was man aber an diesem Schlechtwettertag von Euch Läuferinnen- und Läufern an Zähigkeit, Disziplin und Ausdauer zu sehen bekam, erfüllte den Zuschauer mit Hochachtung. Euch allen – herzliche Gratulation! Ich hoffe für alle Beteiligten, dass der Panoramavolkslauf 1984 bei strahlendstem Wetter durchgeführt werden kann. Verdient hätten es alle!!

Chr. Häsler



BERÜCKSICHTIGEN SIE

BEI DER VERGEBUNG VON AUFTRÄGEN ODER BEI IHREN EINKÄUFEN

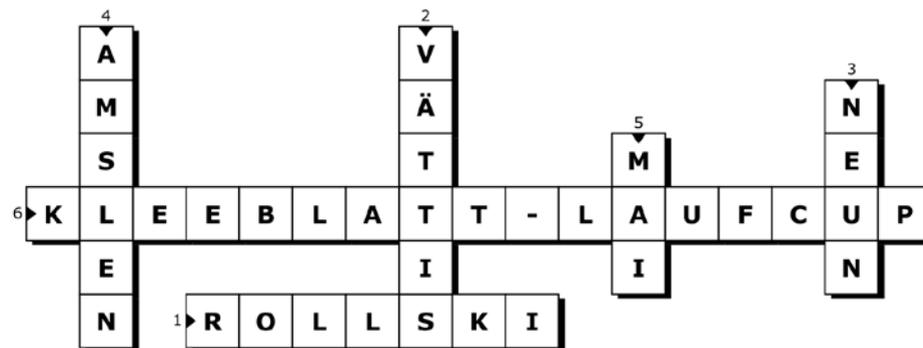
UNSERE INSERENTEN !

DANKE !!



Bachtelcup im Montafon

JO-Rätsel Lösung



Im Training werden 40 Betriebstage unserer Loipe gefeiert, 20 Tage kamen bis zum Saisonende noch dazu



Das schwiizer IT-Sackmässer fürs Client-Mänätschment

Die effiziente Lösung für Ihre PCs im Firmen-Netzwerk für:

- Automatische Software-Installationen
- Betriebssystem-Installationen
- Hardware-Inventar
- Software-Inventar

www.netkey.ch



Sommer/Herbst 2025

Mai 2025

- 23.05. Generalversammlung
SC am Bachtel (90.) und
Panoramaloipe (9.) im Schwertsaal, Wald

Juni 2025

- 14.-15.06. Bachtelcup

Juli 2025

- 11.07. Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr
Restaurant Talhof, Wald

August 2025

- 11.-15.08. 41. 5-Tage Berglauf-Cup

September 2025

- 12.09. Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr
Restaurant Talhof, Wald

Oktober 2025

- 04.10. 18. PanoramaLauf Bachtel

November 2025

- 14.11. Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr
Restaurant Talhof, Wald

Trainingsgruppe 0.5

Die Trainingsgruppe 0.5 trifft sich jeweils am Montagabend um 18.15 Uhr beim Schulhaus Ried. Auf dem Programm stehen Joggen, Stabi-Kraft und Spiele.

Weitere Infos bei Andrin Luginbühl unter 079 458 82 35

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank am Ricken

switzerland



MEMBER PLUS

Entdecken Sie die Schweiz zu Vorzugskonditionen.

Als Raiffeisen-Mitglied mit MemberPlus-Status profitieren Sie bei Ihrer Reise durch die Schweiz von Vergünstigungen bei Hotels, Erlebnissen und dem ÖV. Saisonale Highlights geniessen Sie mit 50% Rabatt.

Angebot entdecken und profitieren: raiffeisen.ch/125-erlebnisse



Ghürate händ...

1. März 2025

Jenny und de Michi Gübeli





sport trend shop

**SCHUH
KOMPETENZ
OUTDOOR-/LAUFSCHUH**

Entdecken Sie unsere **riesige Auswahl an Running-, Trailrunning- Trekking- und Wanderschuhen** in jeder Schuhgrösse, von sehr klein bis sehr gross und in diversen Leistenbreiten. Zudem bieten wir eine Passformgarantie und professionelle Dienstleistungen wie Schuh-Fitting, Reparaturservice und individuell angepasste Einlegesohlen.

Während unserer Schuhwoche vom 6. bis 14. Juni erhalten Sie auf alle Schuhe 15% Rabatt

Sport Trend Shop | 8340 Hinwil | Tel. 044 938 38 40 | sport-trend-shop.ch

Vorstand Skiclub am Bachtel und Vorstand Panoramaloipe Gibswil

Siehe Seite 2

Ski-OL-Ressort

Pascal Messikommer, Usterstrasse 23, 8607 Aathal-Seegräben, 079 611 61 69, p.messikommer@bluewin.ch

Telefonbeantworter

055 246 42 22 Panoramaloipe

Internet

www.skiclub-bachtel.ch / www.sprungschanze.ch / www.panoramaloipe.ch
www.panoramalauf.ch / www.5tage.ch

Hunderterclub des SC am Bachtel

Präsident: Wädi Hanselmann, Bachtelstrasse 118, 8636 Wald, 055 246 14 07

IBAN: CH44 0685 0016 2961 6001 0

lautend auf: Skiclub am Bachtel, Hunderterclub, 8636 Wald

www.skiclub-bachtel.ch/hunderter-club.aspx / hanselmann.magenbrot@bluewin.ch

Redaktion «Bachteler Schii»

Andrea Schnydrig, Glärnischstrasse 5, 8608 Bubikon, 079 393 33 43, andreaon@bluewin.ch

Tanja Gerber, Mattenbachstrasse 6b, 8400 Winterthur, 079 903 16 94, tanjagerber@yahoo.de

Andrea Gerber, Rosenbergstrasse 60, 8498 Gibswil, 055 245 10 28, acgerber@bluewin.ch

Männliche/weibliche Schreibweise im SCB

Klarerweise ist es politisch nicht korrekt, nur die männliche Form in einem Text zu verwenden. Wir tun es im Bachteler Schii trotzdem immer wieder und zwar aus folgenden Gründen: Erstens steht in den Statuten des SCBs unter Ziff. I Abs. 4: «Die in diesen Statuten verwendeten Begriffe wie Kamerad, Junior und Senior, Wettkämpfer usw. umfassen jeweils die Angehörigen beiderlei Geschlechts.» Es darf also davon ausgegangen werden, dass auch in Berichten von Vereinsmitgliedern lediglich eine Geschlechterform erwähnt wird, obwohl jeweils alle gemeint sind. Und zweitens kennen wir Bachtelianer seit der Gründung des Skiclubs am Bachtel nur den einen, geschlechtsneutralen Bachtelianer, obwohl seit der Vereinsgründung auch immer Frauen sich als Bachtelianer hervortaten und immer wieder tun.

Sponsorensseite

Der Skiclub am Bachtel und die Panoramaloipe bedanken sich an dieser Stelle herzlich bei ihren Sponsoren für die grosszügige Unterstützung. Ohne diese wären der vielfältige Betrieb des Skiclubs und der Panoramaloipe nicht möglich.

Sponsor Skiclub und Panoramaloipe



Sponsor Skiclub



Co-Sponsor Skiclub



Veranstaltungs-Sponsoren



Individual-Sponsoren





klima system technologie ■

Kameradschaftlich, leidenschaftlich und erfolgreich

Sportlich aktiv sein liegt uns persönlich am Herzen und wir sehen unser Engagement zur Förderung des Sports als Bestandteil unserer Unternehmenskultur und Teil unserer sozialen Verantwortung.

Darum unterstützt KST AG den Skiclub am Bachtel – als starker Partner für den nordischen Skisport.

www.kstag.ch

Ziele
gemeinsam
erreichen!



Volkswagen Service

Ein Team für alle Fälle



TOP-GARAGE
FISCHENTHAL AG

Tösstalstrasse 263, 8497 Fischenthal, Tel. 055 245 12 21
partner.volkswagen.ch/topgarage-fischenthal